

# **ILEK WESERMÜNDE-SÜD**

## **Ergebnisprotokoll**

### **der Sitzung des Arbeitskreises „Siedlung, Verkehr, Infrastruktur“ am 27.03.2007 in Beverstedt im Rathaus, 19.30 Uhr – ca. 21.45 Uhr**

Zur 3. Sitzung des Arbeitskreises „Siedlung, Verkehr, Infrastruktur“ trafen sich 14 Teilnehmer am 27.03.2007 im Rathaus Beverstedt.

Nach der Begrüßung durch Herrn Hamborg in Vertretung des Bürgermeisters der SG Beverstedt wurden - in Weiterführung und Ergänzung der auf der Arbeitskreissitzung am 06.03.2007 bereits erarbeiteten Projektideen - die einzelnen Projektvorschläge im Rahmen spezifischer Projektgruppenarbeit vertieft.

## **I. Projektideen/-vorschläge**

### **(1) Transitverkehre als Wirtschaftsfaktor**

Zu Beginn der Arbeitskreissitzung stellte Fr. R. Stephan ihre Projektidee zur Entwicklung eines Konzepts zur regionalen Wertschöpfung aus dem Verkehrsaufkommen anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

In Weiterführung der bisherigen Überlegungen zielt diese Projektidee darauf ab, das in der Region - aufgrund seiner Lage zu den Wirtschaftsräumen Bremen und Bremerhaven sowie zum touristisch geprägten Nordkreis - existente, hohe Verkehrsaufkommen zur regionalen Wertschöpfung im Südkreis zu nutzen. Für dieses Ziel sollen – auf der Grundlage der Ergebnisse einer primären Verkehrsanalyse (wer fährt wann, warum, wohin etc.) Anreize durch Tourismus-, Wirtschaftsfördereinrichtungen, Gemeinden etc. für die Verkehrsteilnehmer geschaffen werden, ihr Ziel resp. Zwischenziel in der Region zu suchen.

Dabei ist im weiteren daran gedacht, für die verschiedenen Verkehre (Güter-, Geschäfts- und Management-, Seminar-, Privatverkehr) zielgruppenspezifische Angebote zu entwickeln und die infrastrukturellen Voraussetzungen für einen längeren Aufenthalt der jeweiligen Zielgruppe in der Region zu schaffen (z.B. attraktive Räumlichkeiten für den Seminar- und Managementverkehr, interessante und abwechslungsreiche Rastangebote mit frühzeitigen Hinweisschildern für den Tourismus- und Privatverkehr etc.). Um diese Ziele zu erreichen, sind neben einer entsprechenden Verkehrsleitplanung generelle Verbesserungen der dazugehörigen Begleitinfrastruktur (z.B. Infopoints, Servicetelefon, Koordinationsstelle etc.) erforderlich.

# ILEK WESERMÜNDE-SÜD

## Ergebnisprotokoll

der Sitzung des Arbeitskreises „Siedlung, Verkehr, Infrastruktur“  
am 27.03.2007 in Beverstedt im Rathaus, 19.30 Uhr – ca. 21.45 Uhr

### (2) Revitalisierung des Bahnhofs „Stubben“

Ebenfalls im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation aktualisierte Hr. Tiesler die bisherigen Gedanken und Ideen der Projektgruppe „Revitalisierung des Bahnhofs Stubben“ zu einem „Qualifizierungsbahnhof“ für Langzeitarbeitslose. Insbesondere wurden erste Ideen für die räumliche Nutzung des Bahnhofsgebäudes im Detail vorgestellt. Dabei soll der ehemalige Güterschuppen – nach einer entsprechenden Vorsortierung und Demontage von Elektro-/Elektronik-Altgeräten in einer separat zu errichtenden Halle (ca. 800 m<sup>2</sup>, z.B. an der früheren Ladestraße) – zu einer Second-Hand-Halle (s. Abb. 1) für Elektro-Altgeräte mit entsprechenden Verkaufsräumen umfunktioniert werden.



Abb. 1 Ehemaliger Güterschuppen des Stubbener Bahnhofs als Second-Hand-Halle

Im Bereich des eigentlichen Bahnhofsgebäudes könnten nach Auffassung der Projektgruppe Qualifizierungs- und Sozialräume (Kantine, Toiletten etc.) eingerichtet werden. Kernziel der dargestellten Revitalisierungsmaßnahme ist die mittelfristige Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen in den ersten Arbeitsmarkt über

# ILEK WESERMÜNDE-SÜD

## Ergebnisprotokoll

der Sitzung des Arbeitskreises „Siedlung, Verkehr, Infrastruktur“  
am 27.03.2007 in Beverstedt im Rathaus, 19.30 Uhr – ca. 21.45 Uhr

berufsqualifizierende Maßnahmen. Nach Schätzung der Projektgruppe könnten ca. 60 Personen in dieser Recycling-Einrichtung beschäftigt werden.

Darüber hinaus könnten im eigentlichen Bahnhofsgelände grundsätzlich verschiedene Service-Einrichtungen wie z.B. Fahrradstation, Bäckerei, Kiosk, Reisebüro, Post, Gastronomie etc. eingerichtet werden. Das entsprechende Revitalisierungskonzept für diesen Bahnhofsbereich wird z.Zt. noch erarbeitet.

### (3) Radwegenetz

#### **Radwegelückenschluss Uthlede - Lehnstedt**

Neben dem Lückenschluss „Fleeste“ (Bushaltestelle) mit dem Ziel der Schulwegverkürzung wurde von der Projektgruppe der fehlende Radweg zwischen Uthlede und Lehnstedt moniert, da hier die Radfahrer auf der als Zubringer zur BAB A 27 genutzten K 27 fahren müssen, um die östlich der BAB A 27 gelegenen Ziele (z.B. Campinplatz und Schullandheim in Wulsbüttel etc.) zu erreichen. Es wird vorgeschlagen, hier einen separaten Radweg auf eigener Trasse herzustellen, um die vorhandene Verkehrsgefährdung der Radfahrer aufzuheben.

#### **Radrundweg „Marsch-Geest-Moor“**

Im Rahmen der weiteren Projektgruppenarbeit wurde ein regionaler Radrundweg konzipiert, der auf ca. 27 km Länge die landschaftliche Vielfalt der beiden benachbarten (Samt-)Gemeinden Loxstedt und Hagen erschließt und auf die Sehenswürdigkeiten / Besonderheiten der Region (z.B. Fahrradtunnel, Burg Hagen, Piratenburg, Dreptersiel, Hermann-Allers-Heim, Friedhof Rechtenfleth, Melkhüser etc.) hinweist. Je Landschaftstyp (Marsch, Geest, Moor) sollte eine Schautafel aufgestellt werden, die Entstehungsgeschichte und Charakteristika der jeweiligen Landschaft prägnant darstellt.

Weiterhin ist nach Auffassung der Projektgruppe auch die erforderliche Radwegebegleitinfrastruktur zu schaffen, zu der neben entsprechend ausgeschilderten Parkplätzen (Einstieg in die Fahrradrouten) auch Rastplätze für Radtouristen mit der entsprechenden Ausstattung (Bänke, Tische, Unterstellmöglichkeiten bei Schlechtwetter, Abfallbehälter, WC's etc.) gehören sollten.

### (4) Nachhaltige Mehrgenerationensiedlung

Diese Projektidee soll mit einem neuen gedanklichen Ansatz das Miteinander verschiedener Generationen nach gleicher Lebensphilosophie realisieren und im Rahmen einer Modellsiedlung konkret umgesetzt werden. Voraussetzung dafür ist u.a.

**ILEK WESERMÜNDE-SÜD**  
**Ergebnisprotokoll**  
**der Sitzung des Arbeitskreises „Siedlung, Verkehr, Infrastruktur“**  
**am 27.03.2007 in Beverstedt im Rathaus, 19.30 Uhr – ca. 21.45 Uhr**

die Ausweisung eines entsprechenden Areals in Schiffdorf sowie die erfolgreiche Suche eines Projektträgers (privater Investor resp. private Investorengruppe). Die inhaltliche Projektgruppenarbeit wird fortgesetzt.

**(5) Verbesserung des ÖPNV**

Die bisherige Projektgruppenarbeit war nur sehr diskontinuierlich und muss bis zur Projektmesse noch deutlich intensiviert werden, um hier zu konkreten, auf der anstehenden Projektmesse präsentierbaren Ergebnissen zu kommen. GuP hat zugesagt, Hr. Döscher als Projektgruppensprecher die Liste der Projektgruppenmitglieder zuzuleiten, um noch einmal den direkten Kontakt herstellen zu können.

**II. Entwicklungsziele, regionale Entwicklungsprioritäten,**

Neben der inhaltlichen Weiterführung der Projektgruppenarbeit wurden von GuP mit den Arbeitskreisteilnehmern mögliche, übergeordnete Entwicklungsziele sowie regionale Entwicklungsprioritäten diskutiert.

Den von GuP vorgeschlagenen Entwicklungszielen

- **Verbesserung der (verkehrs-)infrastrukturellen Rahmenbedingungen**
- **Stabilisierung der ökonomischen Lebensgrundlagen**
- **Zukunftssicherung**

und regionalen Entwicklungsprioritäten

- **Verbesserung des ÖPNV-Angebotes**
- **Revitalisierung der Ortskerne / Siedlungsstrukturen**
- **Sanierung / Erweiterung des vorhandenen Straßen- und Wegenetzes**

# ILEK WESERMÜNDE-SÜD

## Ergebnisprotokoll

der Sitzung des Arbeitskreises „Siedlung, Verkehr, Infrastruktur“  
am 27.03.2007 in Beverstedt im Rathaus, 19.30 Uhr – ca. 21.45 Uhr

wurde von den Arbeitskreisteilnehmern zugestimmt. Als Basis möglicher Leitprojekte für die Region – in Fortführung resp. Umsetzung der regionalen Entwicklungsprioritäten – können die bereits vorgestellten Projekte dienen.

### III. Projektbewertungskriterien

Von GuP wurde darauf hingewiesen, dass naturgemäß nicht alle im Rahmen eines integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes erarbeiteten Projektideen/-vorschläge in der anschließenden Umsetzungsphase realisiert werden können und deshalb von der Steuerungsgruppe ein methodisches Verfahren zur Auswahl prioritär geeigneter Projekte („Leitprojekte“) zugrunde gelegt wird, welches sich an den nachstehenden Projektbewertungskriterien orientiert:

- <b>Integrativ:</b>	(intersektorale Kooperationen, z.B. Festigung sozialer und wirtschaftlicher Strukturen, Erhalt kultureller Besonderheiten, regionstypischer Naturräume, Beispielcharakter)
- <b>Konzertiert:</b>	(fördert die Kooperation aller Beteiligten auch zwischen Projekten, regionale Ausstrahlung)
- <b>Nachhaltig:</b>	(die langfristige Überlebensfähigkeit muss realistisch sein)
- <b>Verbindend:</b>	(Vermeidung konkurrenzfördernder Projekte, breite Akzeptanz in der Öffentlichkeit)
- <b>Handlungsorientiert:</b>	(Umsetzung ohne langandauernde und kostenintensive Planungsphasen)
- <b>Innovativ:</b>	(Entwicklung zukunftssträchtiger Erzeugnisse und Dienstleistungen, Verbindung bisher getrennter Wirtschaftssektoren, neue Formen der Organisation und Beteiligung)

Abb. 2 Projektbewertungskriterien

# **ILEK WESERMÜNDE-SÜD**

## **Ergebnisprotokoll**

**der Sitzung des Arbeitskreises „Siedlung, Verkehr, Infrastruktur“  
am 27.03.2007 in Beverstedt im Rathaus, 19.30 Uhr – ca. 21.45 Uhr**

### **IV. Termine**

**4. Arbeitskreissitzung: Dienstag, 22. Mai 2007 in Beverstedt, 19.30 Uhr  
Rathaus**

Die Arbeitskreis federführende SG Beverstedt erklärt sich bereit, die Teilnehmer zur nächsten Sitzung (Projektgruppe/Arbeitskreis) einzuladen.

H. Baethge, 19.04.2007